

Beate.wilding@remscheid.de
fraktion@gruene-remscheid.de
luettinger@brochheuserluettinger.de
wir-kirchner@tonline.de
wieland.guehne@t-online.de
sven.wolf@landtag.nrw.de
jochen.siegfried@aol.com
jutta.velte@landtag.nrw.de
Hans-Peter.Meinecke@rs-spd.de
ub.remscheid.nrw@spd.de
rp@brd.nrw.de
holger.olbrich@brd.nrw.de
redaktion.remscheid@bergische-morgenpost.de
rga@rga-online.de

BUND-Kreisgruppe
Remscheid

Name Veronika Wolf
Tel. 0291 / 61664
veronika.wolf@bund.net

Remscheid,
den 11.12.2013

Offener Brief zur Ansiedlung eines DOC in Remscheid

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Besorgnis nimmt die Kreisgruppe des BUND die Pläne zur Ansiedlung des DOC in Lennep zur Kenntnis, das zu einer starken Veränderung der Lebensbedingungen in Remscheid und gleichzeitig eine erhebliche Inanspruchnahme unserer natürlichen Ressourcen (regional wie global) führen wird.

Ohne die angekündigten Gutachten und Stellungnahmen im Detail zu berücksichtigen, kann bereits heute davon ausgegangen werden, dass die Umweltsituation, das Kleinklima und der urbane Lebensraum in Remscheid sich mit der Ansiedlung eines DOC deutlich verschlechtern wird. Die geplanten Eingriffe in das Stadtgefüge, in die soziale wie technische Infrastruktur, in die Natur und die Umwelt stellen eine enorme Verschlechterung der urbanen Qualität dar und stehen den Erfordernissen einer modernen, zukunftsfähigen „Nachhaltigen Stadtentwicklung“ diametral entgegen. Die mit der Planung, Bau und vor allem dem Betrieb eines DOC einhergehende Verschwendung von Energie, Ressourcen, Boden, Wasser und sauberer Luft lässt sich -auch mit den Zielen der Bundesregierung- nicht in Einklang bringen.

Schon heute übersteigt die Nutzung der natürlichen Ressourcen die Regenerationsfähigkeit der Erde deutlich¹. Da die natürlichen Ressourcen jedoch wesentliche Produktionsfaktoren sind, ist mit den Ressourcen auch der Wohlstand erheblich gefährdet.

Der schonende und effiziente Umgang mit natürlichen Ressourcen wird daher eine Schlüsselkompetenz zukunftsfähiger Gesellschaften sein und soll zu einem „...Markenzeichen Deutschlands werden, die

¹ Nationale Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschrittsbericht 2012, S. 17

Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft stärken, neue Arbeitsplätze schaffen und nachhaltig Beschäftigung sichern“².

Auch in Remscheid muss und soll wirtschaftliches Wachstum einhergehen mit Urbanität und Lebensqualität in einer gesunden Stadt, unter echter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Allzu lange schon wurde dieses in Remscheid vernachlässigt. Remscheid befindet sich in einem Downgrading-Prozess, unter dem die Wirtschaft genauso wie auch die Bürgerinnen und Bürger leiden. Dabei kann die notwendige Erhöhung der Lebens- und Arbeitsqualität, die die Bürger wieder an ihre Stadt bindet und neue Impulse auslöst, nicht mit der Ansiedlung eines überdimensionierten Industrieunternehmens (DOC) in der Altstadt von Lennep mit all den o.g. negativen regionalen wie globalen Auswirkungen gelöst werden.

Gleichzeitig sind die direkten Auswirkungen auf die Gesundheit vor allem durch die Erhöhung des Verkehrsaufkommens von entscheidender Bedeutung - unabhängig davon, ob die technischen Probleme des durch das DOC auftretenden Verkehrsaufkommens gelöst werden können. Schon heute sind in teilweise die Krebserkrankungs- bzw. Sterberaten in Remscheid im Vergleich zum Landesdurchschnitt erhöht - vor allem auch Krebsarten, die mit einer erhöhten Schadstoffbelastung der Luft in Verbindung gebracht werden

<http://www.krebsregister.nrw.de/>.

Wir erwarten daher von den im Rat der Stadt vertretenen Parteien größte Anstrengungen für die Entwicklung einer gesunden und urbanen Stadt Remscheid - hierfür ist eine ressortübergreifende, gesundheitsfördernde Politik erforderlich, die diese Aspekte bei allen Entscheidung berücksichtigt. Die Ansiedlung eines DOC gehört nicht dazu.

Der BUND Kreisgruppe Remscheid lehnt unter diesen Aspekten die Ansiedlung des DOC's ab und bittet alle Beteiligten, ihrer Fürsorgeverpflichtung für die Schaffung einer gesunden und lebenswerten Stadt nachzukommen.

Mit herzlichem Dank

Der Vorstand der Kreisgruppe Remscheid des BUND

Veronika Wolf M.Re Moritz Wolf B.Sc. Dagmar Märker

² Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRes), BMU, 14.5.2012